

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Das neue Baden. Kreisausgabe Stadt und Landkreis Lahr.  
1947-1949  
1947**

48 (10.10.1947)

# DAS NEUE BADEN

ZEITUNG DER DEMOKRATISCHEN PARTEI FÜR SÜD- UND MITTELBADEN

Erscheinungstage: Dienstag und Freitag / Monatsbeitrag: Mk 1,40 einschließl. Trägerlohn, durch die Post Mk 1,84 / Anzeigen nach Tarif gegen Kennkarten-Ausweis / Anzeigen- und Redaktionschluss Mittwoch und Samstag 14 Uhr

KREISAUSGABE

STADT UND LANDKREIS LAHR

Telefon: Verlag u. Redaktion Lahr 2363 / Postamt Lahr  
Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigst. Lahr / Kontonummer 12345678  
durch höh. Gewalt / Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr

Parteitag der DP  
am 25./26. Oktober  
in Lahr (Schwarzwald)

Br. 4400  
Störungen  
ohne Gewähr

NR. 48 / 1. JAHRG.

FREITAG, DEN 10. OKTOBER 1947

PREIS 20 PFENNIG

## Letzter Fink

Weimar. Der Thüringische Landtag wählte am Mittwoch den seitherigen stellvertretenden Ministerpräsidenten und Polizeiminister Werner Eggerath einstimmig mit einer Stimmhaltung der SED zum Ministerpräsidenten von Thüringen. Der Ministerpräsident ist zurückgetreten. Die Geschäftsführung wird von dem seitherigen Ministerrat bis zur Neuernennung der Mitglieder ausgeübt. Zum Verschwinden des früheren Ministerpräsidenten Dr. Paul wird noch mitgeteilt, daß keinerlei stichhaltige Gründe weder mit der SED, deren Paul angehört hat, noch mit der Militärregierung bekannt geworden seien, die zu seiner Flucht Anlaß gegeben haben. Man sei der Ansicht, daß die Flucht von Dr. Paul schon längere Zeit vorbereitet gewesen sei.

Paris. Der Generalsekretär des Weltgewerkschaftsbundes fordert in einer Botschaft die Arbeiter der ganzen Welt auf, jederzeit für den Frieden einzutreten.

Rom. Der italienische Außenminister wird sich Ende Oktober nach London begeben.

London. Die polnische und tschechische Sachverständigenkommission für die Palästina-Konferenz sprach sich für eine Teilung Palästina aus.

## Zwischen DIENSTAG u. DONNERSTAG

Deutschland: Der Anspruch des Arbeiters auf Zahlung von Arbeitslosenunterstützung wird für die britische Zone durch eine Anordnung der britischen Militärregierung mit Wirkung vom 6. Oktober wieder eingeführt. — Tschechoslowakei: Die Heilsarmee näht zur Zeit in Prag einen Landeskongress ab. — Indien: Wie der indische Rundfunk meldet, fordert ein von führenden mohammedanischen Persönlichkeiten unterzeichnetes Manifest die Mohammedaner Hindustans auf, nach Pakistan auszuwandern. — Kanada: Der kanadische Minister für industrielle Produktion kündete eine bevorstehende Entscheidung der Regierung an, in der die Aufnahme eines neuen Kontingents von Flüchtlingen aus den europäischen Zwangsverschleppungslagern genehmigt wird.

## Britische Kabinettsbildung

London. Der bisherige britische Brennstoffminister Shinwell wird Kriegsminister und verliert dadurch seinen Platz im eigentlichen Kabinett. Er wird durch Hugh Gaitskell ersetzt. Fünf Minister treten zurück und scheiden aus der Regierung aus, darunter der bisherige Kriegsminister, Bellenger, und der Versorgungsminister, John Wilmont. Aneurin Bevan und Alexander bleiben als Gesundheitsminister und als Verteidigungsminister. Insgesamt werden durch die Umbesetzung dreißig Minister und Abgeordnete betroffen. Philip John Barker, der frühere Luftfahrtminister, wird Minister für die Beziehungen mit dem Commonwealth. Außer Wilmont und Bellenger treten noch folgende Minister zurück: Westwood, Minister für Schottland, Lord Inman, der Lordsiegelbewahrer, und der Pensionsminister John Hynds. Die Zahl der eigentlichen Kabinettsmitglieder ist von 19 auf 18 herabgesetzt.

## Das Echo der Welt

### Rückwirkungen auf die USA-Innenpolitik

Washington. In führenden Gewerkschaftskreisen Washingtons wird zu der Warschauer Erklärung die Ansicht laut, daß diese sich auf die amerikanische Innenpolitik auswirken werde. Einmal werden anlässlich der nächsten Wahlen bedeutende Mitglieder des Kongresses eine Verfügung verlangen, durch die die kommunistische Partei als ungesetzlich erklärt wird. Ferner stehen die großen amerikanischen Gewerkschaften der immer deutlicher hervortretenden Frage gegenüber, ob sich die kommunistischen Elemente aus ihren Reihen ausschließen sollen oder nicht.

### Französische Parteiführer zum Komintern-Pakt

Paris. In der Zeitung „Monde“ geben französische politische Persönlichkeiten ihrer Ansicht zu den Entscheidungen der kommunistischen Konferenz von Warschau Ausdruck.

Im Namen der Sozialisten bezeichnet Le Troquer das Wesen dieser Konferenz und die Schlussfolgerung als „Besetzung einer Zweideutigkeit.“ Er fährt fort: „Nachdem die Sozialisten bei dieser Angelegenheit angegriffen wurden und ihnen schlechter Wille vorgeworfen worden ist, dürfte es genügen, darauf hinzuweisen, daß die Sozialisten niemals irgendeiner Art von Imperialismus gedient haben, noch jemals im Dienste eines Imperialismus stehen werden. Die Sozialisten sind nicht ausländische Nationalisten.“ Der stellvertretende Vorsitzende der radikalsozialistischen Partei, Martignaud-Deplat, erklärt: „Ich habe niemals an die Auflösung der Komintern geglaubt. Es ist dies eine der zahlreichen „Krümmungen“ der russischen Politik.“ Der Abgeordnete der unabhängigen Republikaner, Paul Reynaud, sieht in diesem Ereignis

## Die Auferstehung der Komintern

Teilung Europas in zwei Teile — Gegenspiel zum Marshall-Plan

Die russische Politik liebt Überraschungen. An der Schwelle des Krieges stand der widernatürliche Freundschaftspakt mit dem nazistischen Deutschland, der allerdings verständlich wird, wenn man die Ähnlichkeit der Methoden betrachtet, die den beiden Systemen gemeinsam ist.

### Einst — und jetzt

Im Verlauf des Krieges trat Rußland an die Seite der Alliierten; rein äußerlich verbündete sich der Wirtschaftskapitalismus des Westens mit dem Staatskapitalismus des Ostens. Die inneren Spannungen aber blieben bestehen, zumal man in den Vereinigten Staaten die Tätigkeit der Komintern mit größtem Argwohn beobachtete. Im Meisterstück der Diplomatie spielte Rußland einen neuen Trumpf aus. Am 19. Mai 1945 erging der Befehl zur Auflösung der Komintern, — jenes Instrumentes, das formell losgelöst von dem offiziellen Regierungsapparat und unter Vermeidung des Eindruckes der innenpolitischen Einmischung in das Staatsleben anderer Völker, in Wirklichkeit die Durchdringung mit den Maximen der Sowjetunion gewährleisten sollte. Der Beschluß der Auflösung wurde im Jahre 1945 damit begründet, daß er der Schaffung eines einzigen internationalen Lagers dienen sollte, das der Welt — nach Beseitigung der Gefahr einer Weltherrschaft durch Hitler — den Weg zu einer Völkerorganisation öffnen sollte. Der tiefere Sinn dieses Beschlusses war wohl, wie die Pariser Zeitung „Le Monde“ feststellt, die Alliierten fester an die Seite der UdSSR zu binden.

Der Traum war kurz. Vier Jahre später werden in Anwesenheit der beiden wichtigsten Berater Stalins, Idanoffs und Malenkoffs, die Komintern in erneuter Gestalt eines Informationsbüros aus der Taufe gehoben, über deren wahren Charakter kein Zweifel bestehen kann. Wirtschaftskapitalismus und Staatskapitalismus stehen wieder im schärfsten Kampf hinter den sich das Streben um die Weltherrschaft verbirgt, deren Gefahren zu beseitigen, die Voraussetzung für den Völkerfrieden darstellt. Eine führende amerikanische Persönlichkeit kennzeichnete die durch die Wiedererrichtung der Komintern geschaffene Lage treffend mit den Worten, daß die Sowjetunion mit der Wiedererrichtung der Komintern offiziell die Initiative zur politischen Teilung Europas in zwei Lager ergriffen habe.

### Zunehmende Spannung UdSSR — USA

Die Nachricht von der Schaffung einer neuen kommunistischen Internationale hat in der Vollversammlung der Vereinten Nationen wie eine Bombe eingeschlagen, gerade in dem Augenblick, wo von zahlreichen Nationen alles versucht wurde, um die ideologische Kluft, die seit Beginn der gegenwärtigen Sitzungsperiode die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten trennt, zu überbrücken. Die meisten Delegationen waren der Ansicht, daß der diplomatische Krieg zwischen den beiden Großmächten seinen Höhepunkt in den Reden Marshalls und Wyschinski's auf der Eröffnungssitzung er-

reicht hätte und glaubten, daß es sowohl für den einen als für den anderen unmöglich sei, auf diesem Gebiet noch weiter zu gehen. Die in Moskau angekündigten Entscheidungen machen daher alle Hoffnungen, den Versöhnungsgeist in der gegenwärtigen Sitzungsperiode vorherrschen zu sehen und eine Annäherung zwischen Moskau und Washington zu verwirklichen, zunichte und zeigen, daß der politische und diplomatische Kampf zwischen den beiden Ländern noch weit davon entfernt ist, seinen Höhepunkt erreicht zu haben. Nach Ansicht der Beobachter besteht kein Zweifel, daß die Entscheidung der kommunistischen Parteien Europas für die Vereinten Nationen einen bösen Schlag darstellt. Die Versammlung geht in die vierte Woche ihrer Arbeiten ohne noch die mindeste Entscheidung über die grundsätzlichen Fragen, die ihr vorliegen, getroffen zu haben. Man sieht schwarz, wie nunmehr die amerikanisch-russischen Meinungsverschiedenheiten, die in den meisten Fragen vor den Vereinten Nationen auftauchen, in befriedigender Art und Weise gelöst werden können. Die diplomatischen Kreise sehen noch keine Möglichkeit, in welcher Form die Reaktion auf die Nachricht von der Schaffung einer kommunistischen Internationale in den Vereinten Nationen konkret zum Ausdruck kommen kann. Es steht jedoch zu erwarten, daß die Haltung der kleinen Nationen, die bereits Gegner der Sowjetunion waren, sich versteifen wird, während sich die Anhänger einer Versöhnung bezüglich ihrer Annäherungsversuche der beiden vorliegenden Thesen in einer besonders schwierigen Lage befinden werden.

### Gegen die Truman-Doktrin

Obwohl für verschiedene Delegierte die Nachricht aus Moskau nur eine „Veramtlichung“ der politischen Linie der europäischen kommunistischen Parteien darstellt, die seit langer Zeit bekannt war, aber nicht öffentlich verbreitet wurde, ist die Schaffung dieser neuen kommunistischen Internationale besonders für die Mehrzahl der Delegierten die Ankündigung einer Gegenoffensive großen Stiles gegen die „Truman-Doktrin“ und den Marshall-Plan. Nach Ansicht einer hohen Persönlichkeit von den Vereinten Nationen bemühen sich die Kommunisten durch die Organisation dieser „Komintern“, die Volksmassen Europas durch das einzige Mittel an sich ziehen, worüber sie verfügen, nämlich die Propaganda für die Verteidigung der „anti-imperialistischen“ Ideologie. Von diesem Gesichtspunkt aus gesehen ist die kommunistische Organisation für gewisse Beobachter eine Antwort auf den von den Vereinigten Staaten in Griechenland, der Türkei und anderswo entfesselten Kampf gegen den Kommunismus, ein Gegengewicht gegen die panamerikanische Union und eine Demonstration, daß die amerikanische Politik, die sich auf die Hoffnung gründet, die Sowjetunion könnte ihre Haltung ändern, ihr Ziel nicht erreicht.

### Schatten über der Londoner Konferenz

Im Rahmen der gegenwärtigen Sitzungsperiode der Vollversammlung wird die Sowjetunion ohne Zweifel einen neuen Kampf aufnehmen, um die Initiative weiterzuführen, die sie schon seit der Anprangerung der amerikanischen „Kriegshetze“ durch Wyschinski in Händen hatte. Die tieferen Absichten der Sowjets werden jetzt klarer, und man bezweifelt sehr, ob es den Vereinigten Staaten gelingen wird, das „dynamische Programm“, das gewisse amerikanische Kreise vorhätten, und das dem der kommunistischen Parteien Europas an Stärke überlegen sein könnte, vorzuschlagen. Die Versöhnung wird immer schwieriger, die diplomatischen Kreise fragen sich, durch welches Heilmittel die Vereinten Nationen gerettet werden könnten.

Die Errichtung der Komintern ist weder geeignet, die Atmosphäre zwischen den Vereinigten Staaten und Rußland zu bessern, noch die Verhandlungen der Außenministerkonferenz im November zu erleichtern.

### 25. Nov. — internationaler Höhepunkt

Paris. Die Sowjet-Regierung teilte der französischen Regierung mit, daß sie mit dem 25. November als Datum des Beginns der Außenministerkonferenz einverstanden ist. Gleichzeitig erklärte die Sowjetregierung, daß ihr der 6. November für die Konferenz der stellvertretenden Außenminister gelegen ist.

## Der Weg aus dem Chaos

G. A. „Das Volk an der Saar versucht nach dem Zusammenbruch des deutschen Reiches sein Gemeinschaftsleben kulturell, politisch, wirtschaftlich und sozial neu zu gestalten“, heißt es in der Präambel zu dem Verfassungsentwurf. Die am letzten Sonntag stattgefundenen Wahlen zeigten nun, daß der Saarländer ernsthaft bemüht ist, diese Neugestaltung auch zu realisieren und eine wirtschaftliche Angliederung an Frankreich nicht nur der Wunsch einiger daran interessierter Kreise ist, sondern die Zweckmäßigkeit von der übergroßen Mehrheit erkannt wurde. Die — im Vergleich zu den Wahlen anderer deutscher Länder — ungewöhnlich hohe Wahlbeteiligung bildet ein weiteres Zeugnis für den ernsthaften Willen des Saarvolkes, einen Weg zu beschreiten, der es eine bessere Zukunft erhoffen läßt. Bemerkenswert darf erscheinen, daß der Saarländer jetzt schon Gelegenheit erhielt, seinem Wunsch Ausdruck zu verleihen, bevor über sein eigentliches Schicksal definitiv entschieden wurde. Man geht daher wohl auch nicht fehl in der Annahme, daß auf der kommenden Londoner oder einer späteren Konferenz, die den deutschen Friedensvertrag als Ziel hat, diese zur Zeit noch indirekte Entscheidung den Alliierten als Diskussionsgrundlage dienen und das direkte Schicksal der Saar sein dürfte.

Die saarländische Bevölkerung, die durch die kürzlich erst bekanntgewordenen Wahlergebnisse bei der „freien“ Saarabstimmung 1935 um ihren freien Entschluß, wie es in Paragraph 34 in der Anlage zu den Artikeln 45 bis 50 des Versailler Vertrages bestimmt war, betrogen wurde — worauf im Nachfolgenden näher eingegangen werden soll — sind jedenfalls diesmal fest entschlossen, ihr künftiges Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Damals, unmittelbar nach dem Machtantritt Hitlers in Deutschland, begann bereits der Abstimmungskampf zwischen der „Deutschen Front“ einerseits, die die „Rückkehr ins Reich“ propagierte, und der „Freiheitsfront“ andererseits, wo man sich für eine Beibehaltung des Status quo erklärte, sich also für die damals gegenwärtige Rechtsordnung aussprach. Unter der Regie des damaligen Gauleiters und Saarkommissars Bürckel wurde die ganze Skala eines physischen und moralischen Terrors angewandt und mit Diffamierungen und Drohungen versucht, die Saarbevölkerung zu einem dem „Dritten Reich“ genehmen Ergebnis zu veranlassen. Der nationalsozialistische Gewissensterror scheute vor keinem Mittel zurück. Und als dann das amtliche Resultat am 15. Januar 1935 durch den Vorsitzenden der Abstimmungskommission, den schwedischen Juristen Rhode, verkündet wurde, machte sich im neutralen Ausland eine ungeheure Bestürzung bemerkbar, die selbst durch den theatralischen nationalsozialistischen Jubel nicht übertönt werden konnte. Der Saarländer aber war erstaunt. Erstaunt, weil er wußte, daß in der oder jener Ortschaft der überwiegende Teil der Bevölkerung Anhänger der „Freiheitsfront“ war und er nunmehr feststellen mußte, daß fast hundert Prozent der abgegebenen Stimmen dieser Ortschaften sich für die „Rückkehr ins Reich“ ausgesprochen hatten.

Was geschah jedoch in Wirklichkeit? Die internationalen Begleitmannschaften, die die Wahlen zur Wartburg nach Saarbrücken bringen sollten, waren vorher von Angehörigen der „Deutschen Front“ nach einem reichlichen Abendessen mit je einer Flasche Kognak beschenkt worden und überließen unbekannten Zivilisten die Wahlen. Entgegen einer Anordnung der Abstimmungskommission, wonach keine der Abstimmungshandlung fremde Person die Wartburg betreten durfte, waren weiter etwa zwanzig „Monteurs“ aus Berlin in dem Gebäude, um die Radioanlage für die Durchsage der Resultate zu montieren, also ausgerechnet in dem Zeitraum zwischen der Urnenanlieferung und der Zählung des Inhalts. Ein wenige Tage darauf eingereichter Bericht über diese Vorfälle an das Genfer Völkerbundssekretariat blieb unbeantwortet. Eine genaue Schilderung des Geschehenen sandte auch der Saarbrücker Korrespondent der Agentur Havas, Dr. Schueller, früherer Musikkritiker des „Figaro“ in Paris, an das Pariser Zentralbüro seiner Agentur, welche ebenfalls aus unbekanntem Gründen keine Notiz davon nahm. Der Verwalter und Restaurateur der Wartburg, Eichacker, hat dann im Siegesrausch dem Journalisten Deder-Daenicke folgende Erklärung abgegeben: „Die echten Abstimmungsscheine, die in jener Nacht in der Wartburg angeliefert wurden, sind mitsamt den hölzernen Urnen in der Zentralheizungsanlage des Gebäudes verbrannt und durch in Bereitschaft gehaltene Urnen derselben Fabrikation mit gefälschten Stimm-scheinen ersetzt worden.“ Es ist bekannt, daß gleich nach dem 15. Januar 1935 gefälschte Abstimmungsscheine im Saargebiet





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Einschränkung im elektrischen Stromverbrauch
Die allgemeine Stromversorgungslage erfordert weitere Einschränkungen, die mit Wirkung ab 1. Oktober 1947 wie folgt angeordnet werden:

Mittwoch: Textilindustrie, Donnerstag: Nahrungsmittelindustrie, einschließlich Brauereien, Tabakindustrie, Freitag: Papierindustrie und Druckereien; Samstag: Betriebe, die sich mit der Herstellung und Bearbeitung flüssiger oder fester Kraftstoffe befassen, Maschinenbau, Gießereien, Feinmechanik und Optik, Uhrenindustrie, Elektroindustrie, Lederindustrie, pharmazeutische, chemische und Seifenindustrie sowie alle Betriebe, welche durch die Stilllegung am Montag bis Freitag nicht betroffen sind.

Der Ausgabemonat ist durch Stempelaufdruck angebracht, die Gültigkeitsdauer ist auf Ende des dem Ausgabemonat folgenden Monats festgesetzt. Jeder Bezugsabschnitt trägt den Stempelaufdruck: „Gouvernement Militaire Bade - Direction du Ravitaillement du Pays de Bade“.

gegen Abtrennung folgender Abschnitte der Bezugsausweise
Jgd. 1 = 25 kg von 33/I u. 34/I bis 35/II u. 36/I = 6 Abschnitte, Jgd. 2 und 3 = 25 kg von 32/II und 33/II bis 34/II = 5 Abschnitte.

Frau Magdal. Holzwarth geb. Stäger kurz vor Vollendung ihres 78. Lebensjahres. Für die beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen erwiesene Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden danken wir auf diesem Wege herzlich.

Horst, geboren am 21. September 1947, ging schon am 5. Oktober zu unserem tiefen Schmerz wieder von uns. Allen, die während dieser Wochen in Freude und in Leid mit uns empfanden und uns ihr treues Mitleid und Beistand zum Ausdruck brachten, danken wir innig.

Joseph Christ Alt-Schneiderbauer im Alter von 81 Jahren von seinem langen, schweren Leiden erlöst. Für dies überaus große Teilnahme beim Leichenbegängnis, für die Kranzspenden und für den letzten Trost, den der Herr Pfarrer unserem Heimgegangenen im Leben spendete, ein herzliches Vergelt' Gott!

VERLOREN-GEFUNDEN Trauring mit Eingrav. S. R. verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belohnung Klostermattweg 7 II. (3269)

VERSCHIEDENES Russisch Sprachunterricht und Übersetzungen durch ALEX TATARIN ZEFF Lehr (Baden), Moltkestraße 44

Bandsäge werden laufend gelötet, geschärft u. geschärkt. Lieferzeit sofort. F. Frenk, Werkstatt für Bandsägenreparaturen, Lehr, Oberortstraße 10. (3321)

STELLENANGEBOTE

Erfahrener Heizer für größere Dampfesselanlage sowie ein zuverlässiger Nachtwächter zum sofortigen Eintritt nach Lehr gesucht. Angebote unter Nr. \*3208 K an „Das Neue Baden“, Lehr.

Ehrl., einflinkes Arbeiten gewohnter Bäckergehilfe, nicht über 21 Jahre alt, auf 15. Oktober nach Lehr gesucht. Angebote unter Nr. \*3235 R an „Das Neue Baden“, Lehr.

Ich suche für meinen Fabrikbetrieb (Lehr Umgebung) einen technischen Kaufmann (stellvertretender Geschäftsführer) in ausbaufähiger Stellung. Grundbedingung sind selbständiges Arbeiten in Büro, Ein- und Verkauf, auch sind betriebstechnische Fähigkeiten erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Interessenten wollen sich melden unter Nr. \*3298 über den Verlag „Das Neue Baden“, Lehr, mit kurzem Lebenslauf und dementsprechender Werbung.

Laufbursche gesucht. Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen schulentlassenen jungen Burschen für leichtere Arbeiten u. Botengänge. „Das Neue Baden“, Lehr. (3206)

Kräftiger Junge, der das Wagnerhandwerk erlernen will, zum sofortigen Eintritt gesucht. Robert Gießler, mech. Wagnererei, Lehr-Dinglingen. (3172 B)

Jüngere Friseurin nach Lehr in gutes Geschäft auf sofort gesucht. Angebote unter Nr. \*3198 M an „Das Neue Baden“, Lehr.

Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Bühler „zum Adler“, Lehr-Dinglingen (3240)

Mädchen zu 3 Kindern dringend gesucht. Evtl. nur tagsüber. Brookmann, Lehr, Kaiserstr. 37. (3208)

Gutes Damenschneidergeschäft sucht tüchtigen Gesellen. Angebote unter Nr. \*3295 S an „Das Neue Baden“, Lehr.

Jüngeres, zuverlässiges Mädchen, welches den Haushalt erlernen will, in Geschäftshaushalt ges. Angebote unter Nr. 3287 M an „Das Neue Baden“, Lehr.

AN- UND VERKAUFE

Suche dringend Schreibmaschine, auch reparaturbedürftig, gegen Tauschartikel oder Bezahlung. Angebote unter Nr. 3277 B an „Das Neue Baden“, Lehr.

1 Satz Schneidbrenner, 0,4-1,2 mm Bohrung, bestes Material, kompl. mit Anschlussstück preiswert abzugeben. Off. unter Nr. 3268 Z an „Das Neue Baden“, Lehr.

Zwei Stück Langhölz-Sellwinden dringend zu kaufen oder zu tauschen gesucht. Eilangebote unter Nr. G3307 R an „Das Neue Baden“, Lehr.

Suche komplette Sachs-Bereifung, 26x2,25. Biete ebenfalls 26x2,25 oder Fahrradbereifung. Angebote unter Nr. 3266 R an „Das Neue Baden“, Lehr.

Fahrraddecke (Ballon 26x2), gebraucht, nicht mehr fahrfähig, gegen gute Vergütung gesucht. Angebote unter Nr. 3233 B an „Das Neue Baden“, Lehr.

Ein Paar dunkelblaue Damenhalbschuhe, hoher Absatz, Größe 41, und 1 Paar schw. Wildleder-Damen-Halbschuhe, Größe 41, abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 3305 an „Das Neue Baden“, Lehr.

Neuwertige Oehler-Klarinette A und B gestimmt, Friedenswert ungefähr 1900 RM., geboten. Gesucht: Herren-Wintermantel für Größe 1,70 oder Stoff und Rundfunkapparat (Markengerät). Angebote unter Nr. 3233 S an „Das Neue Baden“, Lehr.

2 Nachtlische mit Marmorplatte, 2 Stühle und noch verschiedenes abzugeben. Angebote unter Nr. 3267 an „Das Neue Baden“, Lehr.

Fleischzubereit., neuwertig, m. Deckel, Bodenfläche 61x32. Ebenfalls die „Neue deutsche Hochschule“, 7 Bände, gegen Tausch abzugeben. Abzugeben unter Nr. 3298 H an „Das Neue Baden“, Lehr.

30 Sack Gips und Kalk abzugeben. Angebote unter Nr. 3264 W an „Das Neue Baden“, Lehr.

MIETGESUCHE

Kleines unmöbl. Zimmer von berufstätigem Herrn gesucht. Angebote unter Nr. 3268 L an „Das Neue Baden“, Lehr.

Bereits möbliert (Dauermieter) sucht kleines, einfach möbliertes, helles Zimmer mit etwas Kochgelegenheit. Zu erfragen unter Nr. 3224 an „Das Neue Baden“, Lehr.

Schön gelegenes, nettes, möbliertes, helles Zimmer von berufstätigem Herrn ab sofort gesucht. Möglichst Oststadtl. Emil Waeldin, Lederfabrik, AG, Lehr (Schwarzsw.) (3200)

HEIRATEN Bauernsohn, Vollwaise, 35 Jahre, kath., gut aussehend, vermögend, wünscht Ehefrau in größere Landwirtschaft. Näheres durch Frau B. Laib, Offenbürg, Glaserstraße 5. (3200)

Angestellter, 25 Jahre, kath., holte deutsches Mädchen zur Heirat. Näheres unter Nr. 3218 H an Ehelinst. HARMONIE, Filiale Freiburg, Richard-Wagner-Str. 18. (3218)

Sattlermeister, 35 Jahre, kath., selbst., solid. Herr wünscht glückliche Heirat. Näheres durch Frau B. Laib, Offenbürg, Glaserstraße 5. (3231)

Die Schuh polier mit Kavaliere BRIEFMARKEN Unsere Briefmarkenauctionen sind zu einem Begriff in der Philatelienwelt geworden. Höchste Katalogauflage und ausgedehnter Kundenstamm garantieren höchste Preise. Einlieferungen nur besten Materials für unsere Auktion im Dezember 1947 bis 30. Oktober 1947 erbeten.

56 Briefmarken-Großauktion November 1947 Außergewöhnlich reichhaltiges Material in seltener Schönheit von allen Ländern. Erstbiete Interessenten erhalten den reichillustrierten Auktions-Katalog gratis gegen Berufsangabe. (G 2780)

Edgar Mohrman & Co. m. B. H. Versandiger Briefmarken-Auktionator Hamburg 1, Spenceroort 6, Tel. 326428 Briefmarken-Auktionshaus von Weltmf

EBEL GROSSE BERLINER Briefmarken-AUKTION vom 28.-31. Okt. 1947 im GRAND-LASINO (a. Bkt. Zoo), Auktionskatalog frei versiegelt werden. Karitäten der ganzen Welt u. Sammlungen aller Art. Auch ständiger Ankauf von Karitäten und großen Sammlungen gegen sofortige Barzahlung.

MIETGESUCHE

Kleines unmöbl. Zimmer von berufstätigem Herrn gesucht. Angebote unter Nr. 3268 L an „Das Neue Baden“, Lehr.

Bereits möbliert (Dauermieter) sucht kleines, einfach möbliertes, helles Zimmer mit etwas Kochgelegenheit. Zu erfragen unter Nr. 3224 an „Das Neue Baden“, Lehr.

Schön gelegenes, nettes, möbliertes, helles Zimmer von berufstätigem Herrn ab sofort gesucht. Möglichst Oststadtl. Emil Waeldin, Lederfabrik, AG, Lehr (Schwarzsw.) (3200)

HEIRATEN Bauernsohn, Vollwaise, 35 Jahre, kath., gut aussehend, vermögend, wünscht Ehefrau in größere Landwirtschaft. Näheres durch Frau B. Laib, Offenbürg, Glaserstraße 5. (3200)

Angestellter, 25 Jahre, kath., holte deutsches Mädchen zur Heirat. Näheres unter Nr. 3218 H an Ehelinst. HARMONIE, Filiale Freiburg, Richard-Wagner-Str. 18. (3218)

Sattlermeister, 35 Jahre, kath., selbst., solid. Herr wünscht glückliche Heirat. Näheres durch Frau B. Laib, Offenbürg, Glaserstraße 5. (3231)

Die Schuh polier mit Kavaliere BRIEFMARKEN Unsere Briefmarkenauctionen sind zu einem Begriff in der Philatelienwelt geworden. Höchste Katalogauflage und ausgedehnter Kundenstamm garantieren höchste Preise. Einlieferungen nur besten Materials für unsere Auktion im Dezember 1947 bis 30. Oktober 1947 erbeten.

56 Briefmarken-Großauktion November 1947 Außergewöhnlich reichhaltiges Material in seltener Schönheit von allen Ländern. Erstbiete Interessenten erhalten den reichillustrierten Auktions-Katalog gratis gegen Berufsangabe. (G 2780)

Edgar Mohrman & Co. m. B. H. Versandiger Briefmarken-Auktionator Hamburg 1, Spenceroort 6, Tel. 326428 Briefmarken-Auktionshaus von Weltmf

EBEL GROSSE BERLINER Briefmarken-AUKTION vom 28.-31. Okt. 1947 im GRAND-LASINO (a. Bkt. Zoo), Auktionskatalog frei versiegelt werden. Karitäten der ganzen Welt u. Sammlungen aller Art. Auch ständiger Ankauf von Karitäten und großen Sammlungen gegen sofortige Barzahlung.

Schwarzwald-Lichtspiele LAHR Ab Freitag, 10. Oktober bis einschli., Donnerstag, 16. Oktober Wir bitten zum Tanz Ein lustiger Film aus Wien. Darsteller: Elfe Mayerhofer - Hans Holt - Paul Hörbiger - Hans Moser. Jugendliche zugelassen. Neuestes Wochenprogramm. Anfangszeit: Freitag 18.15, Samstag 15.45 und 18.30, Sonntag 14.00, 16.15 und 18.30, Montag bis Donnerstag jeweils 18.30. (3290) Achtung! Freitag 18.15, Samstag 15.45 und 18.15 das 20-Minuten-Programm mit dem berühmten Filmschauspieler Gustf Stark-Grotenbauer. Preiszuschlag 1,- RM pro Platz.

SCHWARZWALD Lichtspiele - Lehr OKTOBER 17 FREITAG JÜRGEN HENCKELL Erinnern Sie sich noch an das Erfolgsprogramm „Mal was anders“? Diese mal sehen Sie ihn mit seinem neuen Programm „Der Widerspiegell“ Das bekannte literarische Kabarett! Der große Erfolg vom Radio Stuttgart!

Gasthaus „zur Krone“ Orschweiler So ntag, den 12. Oktober ab 15 Uhr öffentl. Tanz

BEQUINA NEUE (3263) EINKAUFS-KATALOGE Werkzeuge . . . . . RM 22.50 Beschläge . . . . . RM 14.50 Haushaltbedarf . . . . . RM 6.80 Stahlwaren . . . . . RM 14.80 Elektro- und Radiotechn. Artikel, 3 Westzonen . . . . . RM 16.50 Kraftfahrzeugteile u. -Zubehör, 3 Westzonen . . . . . RM 15.70 Diese Lieferantenspr. sind zuzügl. RM 1.20 Versandver. sof. geg. Nachn. oder Vorkasse lieferbar, außerdem Exportformulare-Verzeichnisse 1947 Sammelmappen mit 102 Warengruppen RM 28.50.

BEQUINA-VERLAG REMSCHEID-LENNEP 3

Versuche u. Forschung ausgewertet für die deutsche Wirtschaft DEUTSCHE SHELL AKTIENGESELLSCHAFT

ELA-Hausschuhe, Pantoffeln u. Gamaschen - Schnittmuster mit Anleitung für Herstellung aus Stoff oder Lederartef. Preis RM 5.30. Alberts-Verlag@Groß-Isede